

Segeberg zeigt 2019 wieder, was es kann

Die Vorbereitungen für die siebte Auflage der Regio-Schau am 11. und 12. Mai 2019 haben begonnen

Von Oliver Vogt

Bad Segeberg. Die letzte Regio-Schau war nicht ganz so gut gelaufen wie sonst. Lediglich 8000 Besucher waren am 10. und 11. Juni 2017 auf den Landesturnierplatz gekommen, um sich zwischen den Ständen der 141 Aussteller umzusehen. Aber es hatte auch vielerorts starke Konkurrenz durch parallele Veranstaltungen gegeben. Die Prämisse „raus aus dem Juni und wieder rein in den (veranstaltungsärmeren) Mai“ hatte Ingo Micheel, Geschäftsführer der veranstaltenden Agentur Creativevent, deshalb kurz danach ausgeben. Und so kommt es jetzt auch: Die nunmehr siebte Auflage der regionalen Leistungsschau, die im Jahr 2007 ihre Premiere feierte, wird am Wochenende 11. und 12. Mai 2019 auf dem Landesturnierplatz stattfinden.



Die Stärken der Region zu verdeutlichen, muss immer wieder Ziel der Veranstaltung sein.

Ingo Micheel
Veranstalter

Ab sofort können sich Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen anmelden, um dann im Mai möglichst umfassend zu präsentieren, was Stadt und Kreis Segeberg so alles können. 6,5 Hektar Ausstellungsfläche sind dafür vorgesehen, inklusive eines 2200 Quadratmeter großen Messezells. „Die Vielfalt der Region und deren Leistungsfähigkeit zu verdeutlichen, die Stärken der Region bewusster zu machen und Chancen aufzuzeigen, muss immer wieder das Ziel einer solchen Veranstaltung sein“, erklärt Micheel seinen Ansatz. Dabei solle die Regio-Schau sowohl Kommunika-



Regio-Schau 2017: Das Wetter war im Juni fantastisch – aber zahlreiche Parallelveranstaltungen in der Region zogen die Besucher weg.

FOTO: HFR

tionsplattform unter den Teilnehmern als auch Informationsforum für die Besucher sein.

Gerne möchten die ausstellenden Unternehmen dabei auch junge Segeberger ansprechen. Der Pakt für Aus- und Weiterbildung, an dem sich über 50 der durchschnittlich 135 Teilnehmenden Firmen und Institutionen beteiligen, werde 2019 wieder ein Kernbestandteil des Konzepts sein, kündigt Micheel an. Denn im Vergleich zu einer normalen Ausbildungsmesse hätten die Unternehmen auf dem großen Gelände sehr viel weitergehende Möglichkeiten, sich und ihre Ausbildungsberufe zu präsentieren. Potenzielle Azubis könnten unter anderem zum Beispiel herausfinden, wie sich so ein Minibagger steuert, wie klassische Fachwerkhäuser gebaut werden oder mit welchen Eigenarten ein Tierpfleger es im Umgang mit Tieren zu tun bekommen kann. Für Schülerinnen und Schüler sei der Eintritt bei Vorlage eines Schülerscheines kostenfrei. Und um dieses Angebot leichter zugänglich zu machen, bietet der Veranstalter für Schulklassen kostenlose Shuttle-Busse an, welche die Schüler und ihre Lehrer von deren



Regio-Schau 2017: Mitarbeiter des Roten Kreuzes führten ihre Personenspürhunde vor.

Schulen zum Veranstaltungsgelände und wieder zurückbringen. Anmeldung per E-Mail kontakt@creativevent.de oder Fax 04551 944 923 bis zum 31. März 2019.

Neben den zahlreichen Präsentationen der Aussteller finden während der Regio-Schau auch Vorführungen auf den Aktionsflächen, Talk-Runden sowie Sport- und Musikdarbietungen statt. 2019 werden diese Programmpunkte auch weiter ergänzt, kündigt Ingo Micheel an. So werde es ein Jugend-Fahrradtrennrennen des ADAC geben. Auf einer 800



Regio-Schau 2017: Im Messezelt hatte die Volksbank eine virtuelle Rennstrecke aufgestellt.

FOTOS: LN-ARCHIV

Quadratmeter großen Rasenfläche werde dazu ein Geschicklichkeitsparcours aufgebaut. Die Teilnahme werde gleichzeitig als Qualifikation für das große Landes-Fahrradtrennrennen des ADAC in den Holstenhallen in Neumünster im Herbst 2019 gewertet.

Weiterhin möchte der Automobil- und Motorsportclub Bad Segeberg am 12. Mai 2019 ein Oldtimertreffen für alle Pkw mit H-Kennzeichen bis zum Baujahr 1985 organisieren. Die Fahrzeuge können dann auf dem Veranstaltungsgelände besichtigt

werden. Zudem sei in Kooperation mit den teilnehmenden Automobilanbietern wieder ein Offroad-Parcours geplant. Interessierte sollen gemeinsam mit Mitarbeitern der Autohäuser die Fahrzeuge an verschiedenen Hindernissen ausprobieren und erklären lassen können. Auch die Segeberger Oldie-Schlepperfreunde-Raum-Segeberg werden unter dem Titel „Geschichte der Landwirtschaft“ vielerlei alte landwirtschaftliche Geräte zeigen und zum Teil auch vorführen. Für das Thema Holz werden unterdessen noch Anbieter gesucht, die durch ihre Präsentationen den Weg des Holzes vom Wald ins Wohnzimmer anschaulich darstellen können.

Info Vereinen oder Einrichtungen, die einen anerkannten, gemeinnützigen, mildtätigen oder karitativen Nachweis erbringen können, werden kostenlos Außenflächen zur Verfügung gestellt. Ebenso stehen allen Teilnehmern kostenlose Bühnenzeiten auf der Außen- oder Innenbühne zur Verfügung. Das Messebüro steht ab sofort unter der Telefonnummer 045 51/944 922 und per E-Mail unter kontakt@creativevent.de für weitere Informationen zur Verfügung.

Wasserbüffel oder Käfer als Spardose

So spart die Welt: Sparkasse Südholstein zeigt 20 Exponate neben dem deutschen Sparschwein

Bad Segeberg. Das Schwein gehört in Deutschland zum Sparen dazu. Die Sparkasse Südholstein zeigt, welche Tiere in anderen Ländern als Galiensfiguren des Sparens gelten. Die Ausstellung mit rund 20 Exponaten ist bis 30. November in der Bad Segeberger Filiale, Oldesloer Straße, zu den Öffnungszeiten zu sehen. Flankiert wird sie von eindrucksvollen Bildern von „Entwicklungsgeld“ in Ländern, in denen die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation tätig ist.

Die Deutschen und ihr Sparschwein verbindet eine lange Tradition. Laut der „Schutzgemeinschaft Deutsches Sparschwein“ beginnt seine Erfolgsgeschichte 1576 auf der Burg Schweinheim bei Köln. Dort befahl der Burgherr seinem Gesinde, Frauen und Kindern, sich Schweine aus Ton zuzulegen und diese stetig mit Münzen zu füllen, um für Notsituationen vorzusorgen.

Doch warum eigentlich gerade das Schwein? Das rosa Rüsselstier gilt seit jeher als Symbol des Glücks und des Wohlstands. Wer „Schwein hatte“, galt schon im 16. Jahrhundert als jemand, der vermögend genug war, sich eigenes Vieh zu halten und deshalb immer eine fette Scheibe Wurst auf dem Brot, also Schwein, hatte. Was den Deutschen ihr Sparschwein, ist den Aserbaidschanern zum Beispiel ihr Marienkäfer: Zu Sowjetzeiten fertigte man mit wenigen Handgriffen aus Weißblechdosen ein Spargefäß. Bis heute sind sie als Geschenk für Kinder sehr beliebt. So wie dieses Exemplar, das mit viel Charme sagt: „Gib Geld“.



Andreas Fohrmann (l.) und Dr. Stephan Kronenberg von der Sparkasse präsentieren die Ausstellung internationaler Spargefäße.

FOTO: HFR

In Vietnam ist der Wasserbüffel sehr beliebt. Das Tier dient in den ländlichen Regionen als Traktor-Ersatz und ist für die ärmeren Bevölkerungsschichten eine wertvolle Geldanlage.

In China wurden schon vor hunderten Jahren Spargelbehälter aus Ton hergestellt, sogenannte Pumane. Um an das Geld zu gelangen, muss der Puman zerstört werden.

Stiftung kürt das Städtische

Bad Segeberger Gymnasium gewinnt mit Projekten gegen Rassismus

Bad Segeberg. Das Städtische Gymnasium in Bad Segeberg ist für seine couragierten Projekte ausgezeichnet worden. Die AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ hatte sich an einer Ausschreibung der „Town & Country-Stiftung“ beteiligt und 1000 Euro gewonnen. Damit gehört es zu den bundesweit 500 Preisträgern 2018. Den Preis gab es für das Gymnasium schon zum zweiten Mal. Diesmal wurde das Projekt zudem als das beste in Schleswig-Holstein ausgewählt.

Die AG wurde für ihr nachhaltiges Engagement und insbesondere dafür ausgezeichnet, dass sich Schüler im außerschulischen Bereich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzen. In den vergangenen zehn Jahren haben etliche Schüler unter der Leitung und Anleitung der Lehrkräfte Traute Roggon, Christian Witte und Antje Wilkening Hunderte Pakete zu Weihnachten gepackt, sich in verschiedenen künstlerischen Projekten mit der Flüchtlingsproblematik beschäftigt und sich mit Aktionen und Courage gegen Vorurteile und Rassismus eingesetzt.

Der Förderverein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums, der das Projekt finanziell begleitet, wurde zur Ehrung nach Erfurt eingeladen. Zur Preisverleihung begrüßten der Oberbürgermeister der Stadt sowie Ministerpräsident Bodo Ramelow alle Delegationen im historischen Rathaus.



Bei der Ehrung: v. l. Michael Schulz (T&C), Antje Wilkening, Karin Hollstein, Michael Treumann (T&C-Stiftung), die Schülerinnen Madita Offen und Laura Grimm, Wolfgang Loch (Lehrkraft).

FOTOS: HFR



Madita Offen und Laura Grimm (l.) mit dem Preis der Stiftung.

Das Programm war eingerahmt von erstklassigen musikalischen Darbietungen am Flügel mit Werken von Rachmaninow und Strawinsky. Die Besucher wurden zudem in einem Kurzseminar zum Thema Fundraising geschult, um ihre Pro-

jekte zu finanzieren. Abends stellten die Preisträger bei einer Gala mit geladenen Gästen ihre Projekte vor. Aus jedem Bundesland erhielt das beste Projekt einen auf ihn abgestimmten Präsentkorb, der auch einen Scheck über 5000 Euro enthielt. Die Preisverleihung wurde durch eine Lasershow und ein Personen-Schattentheater zum unvergesslichen Erlebnis für die Schülerinnen Laura Grimm, Madita Offen, die Lehrkräfte Karin Hollstein und Antje Wilkening sowie den Kasswart des Fördervereins Wolfgang Loch.

Jedes Jahr wird von der Town & Country-Stiftung ein Preis für engagierte Projekte und Institutionen vergeben. Allein in diesem Jahr hatten sich die Macher von über 600 Projekten beworben.

Pianistin spielt im Bürgersaal

Bad Segeberg. Der Konzertring Bad Segeberg lädt für heute Abend zu einem besonderen Klavierkonzert ein: Um 19.30 Uhr spielt die international bekannte Pianistin Heidrun Holtmann im Bürgersaal des Rathauses, Lübecker Straße 9.

Zuletzt ist sie im März 2015 in Bad Segeberg zu Gast gewesen. Damals hatte Holtmann das Publikum vorab dazu aufgerufen, über das Konzertprogramm abzustimmen. Eindrucksvoll und interessant soll auch das bevorstehende Konzert wieder werden – dieses Mal allerdings in Eigenregie von der Pianistin vorbereitet: Beginnen soll das Konzert mit Wolfgang Amadeus Mozarts „Neun Variationen in D-Dur“. Mit Robert Schumanns „Kinderszenen Op. 15“ spannt sie den Bogen weiter zum „Epitaph“ von Tzvi Avni, einem der bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten Israels.

Heidrun Holtmanns verstärktes Engagement für Musik unserer Zeit, zum Beispiel im Rahmen ihres Programmkonzeptes „Musik als Ausdruck von Freiheit“, führte unter anderem zur Uraufführung des Klavierkonzertes von Tzvi Avni mit den Duisburger Philharmonikern unter der Leitung von Benjamin Schwartz.

Nach der Pause wird der musikalische Reigen mit der „Klaviersonate Nr. 3, F-Moll Op. 5“ von Johannes Brahms fortgesetzt. Der Ticketpreis für Erwachsene beträgt 15 Euro. Für Mitglieder des Konzertrings ist der Besuch der Konzerte kostenlos. Für Schüler sind sämtliche Konzerte kostenlos. Karten sind an der Abendkasse eine halbe Stunde vor Konzertbeginn sowie vorab auch bei der Tourist-Information der Stadt Bad Segeberg, Oldesloer Straße 20, erhältlich.



Pianistin Heidrun Holtmann gastiert im Bad Segeberger Bürgersaal.

FOTO: BETTINA STÖSS

Treffen für Eltern mit Kindern

Wahlstedt. Das Familienzentrum in Wahlstedt (Markt 8) bietet jeden Montag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr mittags einen Familien-Treff für Familien mit und ohne Migrationshintergrund an. Das nächste Treffen findet bereits am Montag, 26. November, statt. Willkommen sind Mütter und Väter mit Kindern im Kindergartenalter aus Wahlstedt und Umgebung – „mit oder ohne Migrationshintergrund“, wie es in der Einladung heißt.

Die Eltern haben bei dem Treff die Möglichkeit, sich in deutscher Sprache oder in ihrer Heimatsprache auszutauschen. Die Kinder können währenddessen miteinander spielen und Spaß haben. Das Familienzentrum bietet zudem Beratungsgespräche rund um das Thema Familie an. Die Teilnahme ist kostenlos.

Info Familienzentrum Wahlstedt, Markt 8, Günther Klingner, Telefon: 045 54/90 56 28 oder familienzentrum@lebenshilfe-se.de